

Das Zentrum bietet eine hervorragende Gelegenheit, Heilung und Erholung zu kombinieren, da es sich an der Schwarzmeerküste in einem der schönsten Kurorten mit vielfältiger Natur- und Kulturerbe befindet, nur 35 km vom Burgaser Flughafen.

Nessebar ist eine kleine Stadt – sie kombiniert in sich das Moderne und die Tradition.



Am Ende vom 6Jh. v.u.Z. kommen die ersten griechischen Ansiedler dorischer

Abstammung. Die Stadt ist allmählich größer geworden, es wurden Tempel, Schulen und Theater ergründet. Die Siedlung beginnt ungefähr im Jahre 440 v.u.Z. Münzen zu prägen. Seitdem sind auch die ersten Goldmünzen geprägt. Die Stadt hat gute Handelsbeziehungen zu den anderen Städten in der Nähe vom Schwarzen Meer, Ägaischen Meer und vom Mittelmeer. Funde, die das reiche wirtschaftliche, kulturelle und geistige Leben aus dieser Zeit bezeugen, sind im Archäologischen Museum ausgestellt. Im Jahre 72 v.u.Z wurde die Stadt ohne Widerstand von den Römern erobert. Nach einer kurzzeitigen Besatzung, wird die Stadt im 1 Jh. ein Teil vom Römischen Reich. Mesamvrija, so wie man sie damals genannt hat, macht die Münzenprägung von Bronzemünzen weiter und mit ihren unberührten Burgmauern und großen öffentlichen Gebäuden bleibt die Stadt ein wichtiges Handels - und Kulturzentrum der Schwarzmeerküste von Römischen Thrakien. Die Stadt ist zum ersten Mal im Jahre 812 ein Teil von dem Bulgarischen Staat geworden, als Khan Krum den Staat angesturmt und erobert hat, und Slawen und Bulgaren haben sich dort angesiedelt. Nessebar, wie die Slawen die Stadt genannt haben, bleibt in die Herrschaft der Bulgaren lange Zeit, während der Herrschaft von Simeon dem Großen. Nach fast 40 Jahren byzantischer Herrschaft, wird Nessebar ein Teil des Bulgarischen Staat im Jahre 1304. In den Jahren der osmanischen Herrschaft entwickelte sich das Wirtschafts- und Kulturleben. Es wurden viele Kirchen gebaut. Der Hafen von Nessebar gilt als ein Hauptzentrum des Außenhandels am Schwarzen Meer. Es sind viele Häuser aus der Periode der Wiedergeburt erhalten- typische Vertreter der Schwarzmeerarchitektur, sowie viele Windmühlen, öffentliche Bäder und Brunnen.



